

21.01.2020

Pressemitteilung 01/2020

Gräfenberger Grüne beschließen Programm für die Stadtratswahl

Schwerpunkte sind Belebung der Innenstadt, Lebensqualität, nachhaltige Entwicklung, Mobilität, Klimaschutz und Energiewende

Gräfenberg. – Die Gräfenberger Grünen haben bei sehr reger Beteiligung ihr Programm für die Stadtratswahl am 15. März 2020 beraten und beschlossen. Schwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit sollen die Belebung der Innenstadt, hohe Lebensqualität, nachhaltige Entwicklung, Mobilität, Klimaschutz und Energiewende sein.

Stadtrat Matthias Striebich führte aus, dass in den vergangenen sechs Jahren schon einige Ziele erreicht wurden. „Eine grüne Handschrift ist zu erkennen!“ sagte er. Als Beispiele nannte er Tempo-30-Zonen, erste Verbesserungen von Fußwegen und die Entwicklung eines Energiekonzepts für die Energieregion „Südliche Fränkische Schweiz“ mit ambitionierten Zielen für mehr Energieeffizienz und Ausbau regenerativer Energien. Bei der Ausarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) wurden Vorschläge zur Innenstadtbelebung und Fußgängerfreundlichkeit eingebracht. Themen wie sparsamer Flächenverbrauch, Schutz der Umwelt, Vorrang der Innenentwicklung konnten auf die Tagesordnung gebracht werden. Das Ziel, Freibad und Hallenbad zu erhalten, konnte erreicht werden. Beim Hallenbad ist sogar ein Neubau beschlossene Sache.

„Wir wollen aber noch viel mehr erreichen!“ waren sich die Teilnehmer einig. Matthias Striebich betonte: „Ziele wie eine Belebung der Straßen, fußgängerfreundliche Straßengestaltung, Geschwindigkeitsreduzierung in der Innenstadt und eine gezielte Lenkung des Parkverkehrs, die im Interesse aller Kunden, Bewohner und des Handels liegen, werden zum Beispiel ausschließlich von uns konsequent vertreten.“ Dagegen gibt es im Stadtrat immer wieder erhebliche Widerstände. Für den Schutz von Natur, Umwelt und Landschaft und für den Klimaschutz setzen die Grünen sich mit Abstand am konsequentesten ein, oft gegen den Widerstand aus anderen Fraktionen. „Deswegen braucht es im nächsten Stadtrat eine starke grüne Fraktion!“ so Striebich.

„Erhalt und Ausbau von Hallenbad und Freibad, von Spielplätzen, Jugendeinrichtungen, sozialen Angeboten und Einrichtungen für alle Altersgruppen haben für uns hohe Priorität, auch finanziell, auch gegenüber einer ‚schwarzen Null‘“ erklärte Christiane Scheumann. Lea Marie Link forderte, das Angebot des Jugendzentrums zu erweitern und stärker zu bewerben.

Rüdiger Hanke erklärte, dass die Grünen im Gegensatz zu vielen anderen Gruppierungen im Stadtrat weder Vertreter nur der Kernstadt noch einzelner Außenorte sind, sondern für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Kernstadt und allen Außenorten stehen. Für Walkersbrunn forderte er ebenso wie für alle anderen Ortsteile eine Verbesserung der Fußgängersicherheit. Stefan Fent fügte hinzu: „Wir haben das Thema Energiewende maßgeblich und so konsequent wie von sonst niemand auf die Agenda im Stadtrat gebracht und werden das weiterhin tun.“

Das Programm kann unter www.gruene-graefenberg.de herunter geladen werden.

Rückfragen an Matthias Striebich, 09192/6799